

# PORTHUS<sup>B</sup>

Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz

**Vorteile:**

- hoch ertragreicher Backweizen mit Fusariumresistenz (3)
- gehobene B-Qualität mit hoher Fallzahl
- sehr hohe Kornprotein-Leistung, d. h. hohe N-Effizienz
- trockentolerant, blattgesund, ährengesund

**Kurzprofil:**

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

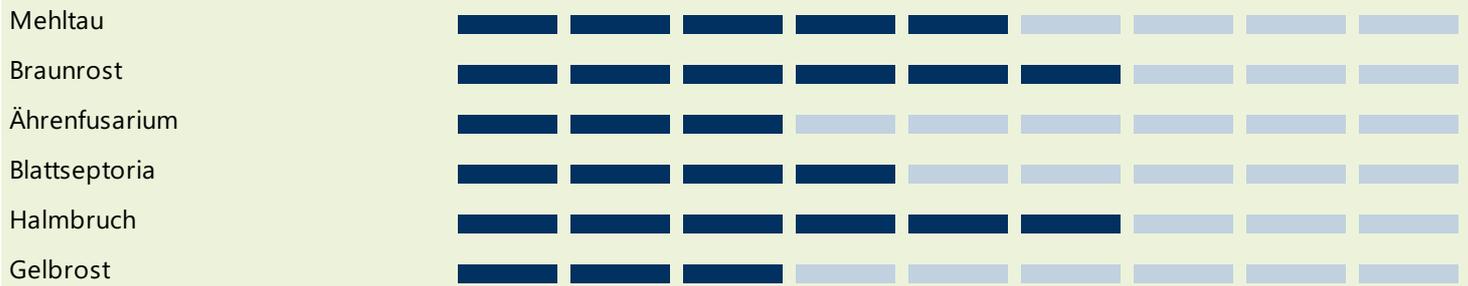
9 = sehr hoch/spät/lang



**Neigung zu**



**Anfälligkeiten**



**Ertragsaufbau**



# PORTHUS<sup>B</sup>

Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz

## Entwicklung und Ertrag:

Entwicklung	Mittelfrüher Korndichtetyp mittlerer Pflanzenlänge
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Bestandesdichte	
Kornzahl / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

## Vitalität und Gesundheit:

Winterfestigkeit	
Trockentoleranz	
Standfestigkeit	
Gesundheit	Gute Blatt- und Ährengesundheit
Halbbruch	
Mehltau	
Gelbrost	
Braunrost	
Blattseptoria	
Ährenfusarium	

## Vermarktungsqualität:

Vermarktungsqualität	Sichere Vermarktungsqualität mit stabil hohen Fallzahlen
Fallzahl	
Fallzahlstabilität	0
Rohproteingehalt	
Sedimentationswert	

# PORTHUS<sup>B</sup>

Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz

## Verarbeitungsqualität:

---

Verarbeitungsqualität

Problemlose Mahl- und Backeigenschaften bei hoher Mehlausbeute

Mehlausbeute



Wasseraufnahme



Volumenausbeute



# PORTHUS<sup>B</sup>

## Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz

Anbauregionen	alle Anbauregionen und Böden, auch weniger günstige Standorte
Fruchtfolge	geeignet für jede Fruchtfolgestellung, ideal vor Raps oder nach Silomais

### Aussaat (Körner/m<sup>2</sup>):

Saatzeittoleranz	etwas früher, z.B. Ende September~spät, z.B. Anfang November
Saatstärke (Körner / m <sup>2</sup> )	standort- und saatzeitangepasst, Spätsaaten deutlich höher
frühe Aussaat	ortsüblich, z.B. 240-270
mittlere Aussaat	etwas erhöht, z.B. 310-350
späte Aussaat	deutlich erhöht, z.B. 400-450

### N-Düngung:

startbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 240 (Blattvorfrucht, sehr hohes Ertragsniveau)

#### Startgabe

EC 13 - 25: 90 - 100 inkl. N<sub>min 0-30</sub> mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

#### Schossgabe

EC 30 - 31: 70 - 90 inkl. N<sub>min 30-90</sub>, üppige Bestände EC 32

#### Spätgabe

EC 47 - 49: 60 - 70, Trockenstandorte EC 39

### Wachstumsregler im Intensivanbau:

Wachstumsreglerbedarf	Ausgezeichnete Standfestigkeit, häufig genügt bereits eine Einkürzung.
Wachstumsreglerbedarf	etwas geringer

Hinweise zum Pflanzenschutz	Bei mittlerer Ertragserwartung und gesunder Vorfrucht genügt häufig bereits eine Behandlung in EC 39. Bei höherem Krankheitsdruck Doppelbehandlung: 1. breitwirksames Fuß/Blattfungizid in EC 32, in Stoppelweizen mit guter Halmbruchwirkung 2. breitwirksames Blatt/Ährenfungizid in EC 49 - 59  PORTHUS toleriert chlortoluronhaltige Herbizide.
-----------------------------	---

# PORTHUS<sup>B</sup>

Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz

Ertragsstark mit Low Input

## PORTHUS: auch mit wenig Input leistungsstark



Orientierungssortiment des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen, 2019-2021

	Kornertag dt/ha, 86 % TS Mittel 2019-2021		
	reduzierte Behandlungsstufe	optimierte Behandlungsstufe	Differenz reduziert/optimiert
Versuchsdurchschnitt (VD)	90,7	97,4	6,7
<b>PORTHUS</b>	<b>97,5</b>	<b>104,6</b>	<b>7,1</b>
Differenz VD - PORTHUS	+ 6,8	+ 7,2	

Quelle: nach Angaben der LLH, 2021